

[Webversion anzeigen](#)[Newsletter abmelden](#)

Newsletter

30.08.2024

Zukunftsbild Essanestrasse

Seit mehreren Jahren setzt sich die Gemeinde Eschen-Nendeln mit der räumlichen Entwicklung entlang der Essanestrasse in verschiedenen Planungsinstrumenten auseinander. Im Rahmen von Überbauungsplänen sollen so die wichtigsten Eckwerte zu Bebauung, Erschliessung und Aussenraum über den gesamten Strassenabschnitt festgelegt werden.

Auch wenn in Überbauungsplänen nur die wichtigsten Grundsätze geregelt werden sollen, ist es wichtig, für die Erarbeitung von Gestaltungsplänen und die Beurteilung von Bauvorhaben entlang der Essanestrasse immer dieselben Kriterien respektive Eckwerte beziehen zu können (Gleichbehandlung und Planungssicherheit). Deshalb wurde das "Zukunftsbild Essanestrasse" erarbeitet. Mit Erläuterungen und Skizzen soll ein gesamthafter und anschaulicher Überblick über die angestrebte Entwicklung dargestellt werden.

Das Zukunftsbild beleuchtet dazu die Themenbereiche Bebauung und Gestaltung, Erschliessung und Parkierung sowie Aussenraum und Ausstattung. Es dient als Orientierungshilfe für die weiteren Planungsschritte, besitzt jedoch keine grundeigentümergebundene Wirkung, sondern dient der Kommunikation und Information auf verschiedenen Ebenen – unter anderem als Hilfestellung für Projektanten. Es ist richtungsweisend für die künftige Gestaltung entlang der Essanestrasse.

Lösungsstrategien für Zentrumsbauten in Entwicklung

Die Gemeindebauten im Zentrum von Eschen (Gemeindeverwaltung und Saal) gehen im Kern auf die 1960er Jahre zurück und wurden seither in diversen Umbau-, Anbau- und Umnutzungsprojekten immer wieder angepasst und verändert. Zuletzt wurden anfangs des Jahrtausends im Zusammenhang mit dem Tiefgaragen- und Dorfplatzneubau sowie dem Rückbau des alten Postgebäudes Anpassungen ausgeführt. Während aller An- und Umbauten blieb die Gebäudehülle und –substanz weitgehend unverändert.

Der Gemeinderat hat am 2. Oktober 2019 den Bericht "Grobdiagnose und Zustandserfassung Gemeindeverwaltung und Saal" zur Kenntnis genommen und eine Arbeitsgruppe für die weitere Bearbeitung eingesetzt. Der Bericht führt im Detail aus, in welchem Zustand die diversen Gebäudeteile sich in verschiedener Hinsicht befinden. Ausführliche Details finden sich in dem 196-seitigen Bericht, der auf der Gemeinewebsite (Downloadbereich / Allgemeine Informationen) öffentlich einsehbar ist.

Am 2. Dezember 2020 hat der Gemeinderat einen ersten Zwischenbericht der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen. Dieser umfasste den Planungsstand zum Betrachtungs- sowie Eingriffssperimeter sowie zum Raumprogramm. Das damalige Zwischenergebnis zeigte im Detail die Weiterentwicklung des Raumprogramms von 2014, die Einarbeitung der Raumbedarfsanforderung der Gemeindegemeinschaft und die zukünftige Raumorganisation der Gemeindeverwaltung auf. Im erstellten Betriebsschema wurden auch die wichtigsten betrieblichen Anforderungen und Zusammenhänge des Raumprogrammes zwischen Gemeindegemeinschaft und Gemeindeverwaltung festgehalten. Mit diesen Modulararbeiten wurden auch wichtige ortsbauliche Überbauungsstudien erarbeitet und nachbarschaftsrechtliche Überlegungen mit möglichen Parzellenerschliessungsoptionen geprüft.

Nachfolgend wurden in der Arbeitsgruppe weitere Grundlagen für Machbarkeitsstudien sowie vier unterschiedliche Varianten erarbeitet. Diese Varianten sind die Sanierung des Bestandes, ein Neubau mit zwei Baukörpern, ein Neubau mit einem Baukörper sowie die Beibehaltung des Status quo. Diese Informationen wurden dem Gemeinderat am 30. März 2022 präsentiert und der Gemeinderat hat die erarbeiteten Varianten mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen zur Kenntnis genommen und der Arbeitsgruppe den Auftrag erteilt, weitere detaillierte Abklärungen zu den Varianten zu treffen. Auch die Machbarkeitsstudie ist auf der Gemeinewebsite (Downloadbereich / Allgemeine Informationen) öffentlich einsehbar.

Der aktuelle Planungsstand seit dem Jahr 2019 wurde nun dem Gemeinderat erneut

vorgestellt. Zusätzlich zu den bisherigen Unterlagen wurde dem Gemeinderat die "Nullvariante" bekannt gemacht. Die "Nullvariante" beinhaltet die Kosten für die Erhaltung und die Nutzung der Gebäude für die nächsten 20+ Jahre. Sie zeigt also auf, welche Kosten in einer weiteren Nutzung der Gebäude über diesen Zeitraum voraussichtlich entstehen werden, einerseits im Investitionsbereich, andererseits auch im Bereich der laufenden Kosten.

Die nun vorliegenden Erkenntnisse sollen in den nächsten Monaten nochmals in einer ortsbaulichen Gesamtbetrachtung integriert werden. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr 2025 sollen dann die Erkenntnisse auch in einer geeigneten Form der Bevölkerung vorgestellt werden, dies auch im Hinblick auf eine mögliche Volksabstimmung zu einem späteren Zeitpunkt.

Weitere Investitionen in die Energieeffizienz

Entlang der Churer Strasse, Gemeindegärten, Rheinstrasse und Flux sollen insgesamt 64 Strassenlampen aus Energieeffizienzgründen ersetzt werden. Diese Strassenlampen sollen mit modernen LED-Leuchten ersetzt werden, während die bestehenden Kandelaber weiter benutzt werden können. Das Projekt verursacht Kosten von rund CHF 80'000.00.

Wirtschaftlichkeitsberechnungen haben ergeben, dass durch den Ersatz der Leuchtmittel jährlich grosse Einsparungen erzielt werden können. Das heisst, dass sich basierend auf den aktuellen Stromkosten die Investition nach rund 10 Jahren bereits wieder amortisiert haben, während die Lebensdauer von LED-Lampen auf mehr als 20 Jahre geschätzt wird.

Neuer Mannschaftstransporter für die Feuerwehr

Ein Mannschaftstransporter ist im Ereignisfall ein elementares Fahrzeug, um die Feuerwehrleute rasch zum Einsatz transportieren zu können. Nach 23 Jahren wird der bestehende Mannschaftstransporter durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Die Anschaffung verursacht Kosten von rund CHF 130'000.00. Die Auftragsvergabe erfolgt an die Firma Rosenbauer Schweiz AG, welche die wirtschaftliche beste Offerte eingereicht hat.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.45 bis 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung möglich.

Gemeindeverwaltung Eschen-Nendeln, St. Martins-Ring 2, 9492 Eschen, Liechtenstein
+423 377 50 10 newsletter@eschen.li www.eschen.li